

# Verbindungen zu Offenbach

## Autor Reder im Haus der Stadtgeschichte

**OFFENBACH** • Zehn Jahre lang waren Schriftsteller Ewart Reder und seine Familie Offenbacher. Dann lief der Mietvertrag aus. Eine Ersatzwohnung in Offenbach wurde gesucht, aber nicht gefunden. Seitdem lebt die Familie vis à vis in Maintal-Bischofsheim. Reders Sohn zog es mittlerweile wieder nach Offenbach zurück, wo er seit zwei Jahren in einer Wohngemeinschaft lebt. Die Verbindungen des in Berlin geborenen Autors Ewart Reder zu Offenbach sind also anhaltend.

Daher ist auch die Lesung von Reder am 16. September um 19 Uhr im Haus der Stadtgeschichte, Herrnstraße 61, eine besondere. Exklusiv für Offenbach präsentiert Reder aus seinem neuen Roman „Reise zum Anfang der Erde“ Passagen, die von Musik handeln, und untermalt sie mit seiner elektronischen Orgel. Das Haus der Stadtgeschichte stellt seit Jahr und Tag die Neuerscheinungen des Autors vor. Mitveranstalter ist diesmal die Steinmetz'sche Buchhandlung.

Reders neuer Roman wirft einen Blick in die nächste Zukunft. Deutschland im Jahr 2029 zeigt Auflösungserscheinungen. Recht unterschiedliche Menschen ziehen nach Norden an den Holsteiner

Wittensee, um in einer Selbsthilfekommune zu leben. Die zumeist Arbeits- und Besitzlosen haben sich unter dem Namen „ZUSAMMEN=ARBEIT“ verbunden. Während einzelne von ihnen und ihre Beziehungen sich dramatisch verändern, kämpft die Gemeinschaft nach außen gegen die Abholzung des Waldes durch einen Rohstoff-Fonds. Das Endspiel um die globalisierte Welt hat begonnen. In diesem Buch ahnt man, was die Stunde geschlagen hat.

Und auch der Inhalt hängt mit Offenbach zusammen. Das Camp am Wittensee, das Reder beschreibt, hat seine Vorlage in einer Freizeitanlage, die Reder zusammen mit Offenbacher Freunden besuchte und die ihn inspirierte. Die Selbsthilfe-Gemeinschaft ist unter anderem von christlichen Idealen geleitet, wie der Autor sie aus seiner Kirchengemeinde kennt. Diese befindet sich in Offenbach. Beim Wegzug blieben Reder und seine Frau kirchlich gesehen Offenbacher, besuchen nach wie vor die Gottesdienste ihrer hiesigen Gemeinde.

Die Einführung hält der Prinzipal des Hauses der Stadtgeschichte, Dr. Jürgen Eichenauer. Es gelten die Museumseintrittspreise. • tk



Der Ex-Offenbacher Ewart Reder stellt seinen neuen Roman „Reise zum Anfang der Erde“ an der Herrnstraße vor. • Foto: p